

# Fahrerassistenzsysteme aus Sicht der Allianz und Einflüsse auf die Versicherungswirtschaft

Dr. Karl-Walter Gutberlet



## Inhalt



### 1. Einführung

- Allianz „Partner der Automobilwirtschaft“
- AZT als strategisches Element

### 2. Aktivitäten der Allianz im Bereich Fahrerassistenzsysteme

- Partner in Forschungsprojekten (z.B. AKTIV, DIWA, EuroFOT)
- Innovative Versicherungsprodukte
- Allianz Sicherheitspreis Genius
- Aufklärung und Sensibilisierung

### 3. Aktivitäten der Unfallforschung der Deutschen Versicherer im Bereich FAS

- Aufgaben und Kompetenzen
- Unfalldatenbank (GDV – UDB)
- Aufklärung und Sensibilisierung an Beispielen
  - Wirksamkeitsanalysen von Fahrerassistenzsystemen
  - ESP-Listen und ESP Datenbank

### 4. Einflüsse von FAS auf die Versicherungswirtschaft aus Sicht der Allianz

12 Herstellerkooperationen - 24 Marken

- Etabliertes, in der Branche anerkanntes Geschäftsmodell seit 1948
- 60 % aller Neuzulassungen entfallen auf Marken unserer Kooperationspartner
- Mehr als 1,3 Mio. versicherte Fahrzeuge
- Individuelle Partnerkonzepte
- Ausbau der Kooperationen auf internationaler Ebene



Kompetenzzentrum und Schnittstelle zur Automobilwirtschaft



Beispiele

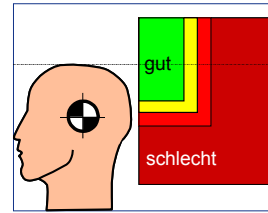
Crashreparaturtest



Crashbox



Sitzerprobung



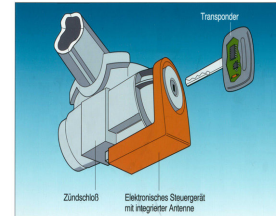
Konstruktion



Bumpertest



Elektron. Wegfahrsperr



© Copyright Allianz 27.03.2008

Vortrag Dr. Gutberlet

Inhalt

1. Einführung

- Allianz „Partner der Automobilwirtschaft“
- AZT als strategisches Element

2. Aktivitäten der Allianz im Bereich Fahrerassistenzsysteme

- Partner in Forschungsprojekten (z.B. AKTIV, DIWA, EuroFOT)
- Innovative Versicherungsprodukte
- Allianz Sicherheitspreis Genius
- Aufklärung und Sensibilisierung

3. Aktivitäten der Unfallforschung der Deutschen Versicherer im Bereich FAS

- Aufgaben und Kompetenzen
- Unfalldatenbank (GDV – UDB)
- Aufklärung und Sensibilisierung an Beispielen
  - Wirksamkeitsanalysen von Fahrerassistenzsystemen
  - ESP-Listen und ESP Datenbank

4. Einflüsse von FAS auf die Versicherungswirtschaft aus Sicht der Allianz

© Copyright Allianz 27.03.2008

6  
Vortrag Dr. Gutberlet

Projekte zu Fahrerassistenzsystemen

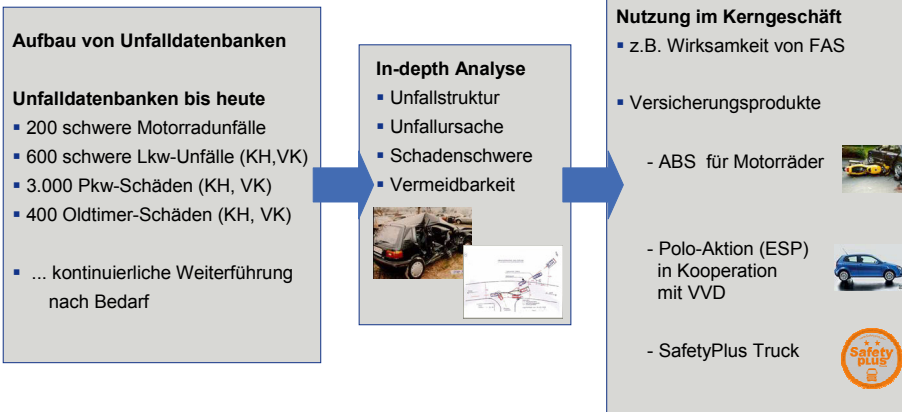


ab Mai 2008:  
Euro F.O.T.

**Fazit: Unfallforschungsergebnisse dienen der:**

- (1) Auslegung von zukünftigen Fahrerassistenzsystemen
- (2) Ermittlung der Wirksamkeit
- (3) Förderung wirksamer Systeme

AZT Automotive – Technisches Know-How für innovative K-Versicherungsprodukte



Der Preis wird verliehen für technische Errungenschaften, die die Schadenshöhe und/oder die Schadenhäufigkeit senken,

- erstmalig eingeführt,
- in die Praxis umgesetzt,
- und nachweisbar nachhaltig im Nutzen sind.

Stärkung des Sicherheitsbewusstseins in der Öffentlichkeit. Anreiz für die Industrie zur vermehrten Integration sicherheitsfördernder Technologien.



## Aufklärung und Sensibilisierung

- Presseinformationen und Medienarbeit
- Zielgruppenorientierte Veröffentlichungen
- Fachvorträge und Fachaufsätze
- Veröffentlichungen im internationalen Allianz Netzwerk
- Risk-Manager für Fahrzeugflotten (europaweit)



### 1. Einführung

- Allianz „Partner der Automobilwirtschaft“
- AZT als strategisches Element

### 2. Aktivitäten der Allianz im Bereich Fahrerassistenzsysteme

- Partner in Forschungsprojekten (z.B. AKTIV, DIWA, EuroFOT)
- Innovative Versicherungsprodukte
- Allianz Sicherheitspreis Genius
- Aufklärung und Sensibilisierung

### 3. Aktivitäten der Unfallforschung der Deutschen Versicherer im Bereich FAS

- Aufgaben und Kompetenzen
- Unfalldatenbank (GDV – UDB)
- Aufklärung und Sensibilisierung an Beispielen
  - Wirksamkeitsanalysen von Fahrerassistenzsystemen
  - ESP-Listen und ESP Datenbank

### 4. Einflüsse von FAS auf die Versicherungswirtschaft aus Sicht der Allianz

## GDV Unfallforschung der Versicherer (UDV)

### Aufgaben

- Senkung des Schadenaufwandes in der Versicherungswirtschaft
- Wahrnehmung der gesellschaftlichen Mitverantwortung der Versicherer bei der Erhöhung der Straßenverkehrssicherheit

### Forschungsbereiche

- Verkehrsinfrastruktur
- Fahrzeugsicherheit
- Verkehrsverhalten und -pädagogik

### Tätigkeitsgebiete

- Wissenschaftliche Eigenforschung/Forschungsbetreuung
- bedeutender Auftraggeber für universitäre und außeruniversitäre Verkehrssicherheitsforschung
- Aus- und Fortbildung von Praktikern und Entscheidungsträgern
- Internationale und nationale Gremienarbeit
- Beratungs- und Serviceleistungen

Unfallforschung  
der Versicherer



GDV

Ansatz und Ziele

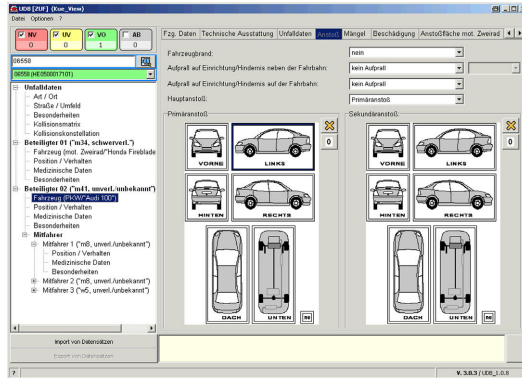
- Datenerfassung und -analyse aus Schadenakten der Versicherer
- Grundlage der Unfallforschungsarbeit für die drei Fachbereiche Fahrzeugsicherheit, Verkehrsinfrastruktur und Verkehrsverhalten/-pädagogik
- Zeitnahe Analysen zu verschiedenen Sicherheitsfragen

Werkzeuge

- Unfalldatenbank (UDB)
- UDB-Analysemodul
- Statistikmodul

Umsetzung

- ca. 300 Merkmale pro Beteteiligter
- ca. 1200 erfasste Fälle pro Jahr
- Analyse der Unfalldaten je nach Fragestellung



UDV-Prognose zur Unfallvermeidbarkeit durch Fahrerassistenzsysteme

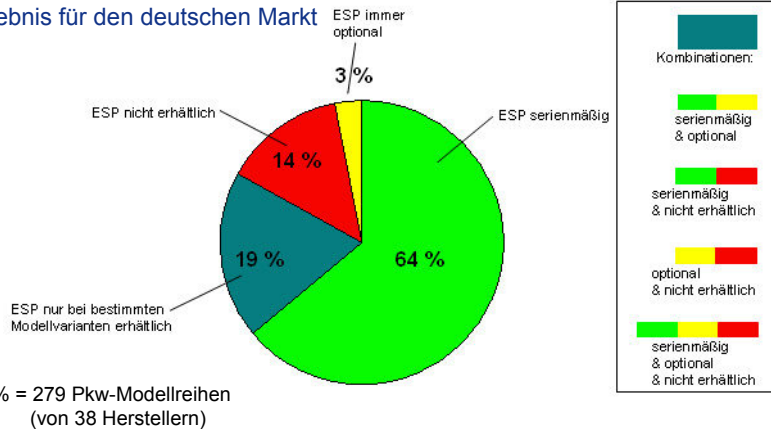
Sicherheitssystem		Beeinflussbare Pkw-Unfälle
Fahrdynamikregelung		bis 25 % aller Unfälle mit Personenschaden 35 - 40 % aller Unfälle mit Getöteten
Nachtsichtsystem		bis 8 % der Pkw-Fußgänger Unfälle
Notbremssystem	BAS gestern <sup>1</sup>	< 5 %
	BAS heute <sup>2</sup>	5 - 10 %
	BAS morgen <sup>3</sup>	15 - 20 %

- 1: keine Umfeldinformation, nur vorausfahrende Fahrzeuge, Bremsung nur bei Fahrereingriff
- 2: Umfeldinformation und Warnung, Teilbremsung ohne Fahrereingriff, nur vorausfahrende Fahrzeuge
- 3: Umfeldinformation und Warnung, Vollbremsung ohne Fahrereingriff, FG, RF, Krad, stehende Fz.

**Ziel**

- Erhöhung der Ausstattungsquote der Pkw mit ESP – ESP serienmäßig in jedes Fahrzeug!
- Aufklärung der Verbraucher über ESP und dessen Nutzen mittels neuer Internetplattform

**Ergebnis für den deutschen Markt**



**Neue UDV-Internetplattform „ESP-Suche“**

**Inhalt**

- Verbraucher kann Suchabfrage „steuern“ hinsichtlich
  - Fahrzeughersteller, Modellreihen, konkretes Modell des Herstellers
- Suchergebnisse für den Verbraucher farblich hervorgehoben:
  - Grün = serienmäßige Ausstattung
  - Gelb = optionale Ausstattung
  - Rot = nicht erhältlich

Hersteller:  
Chevrolet

Modellreihe:  
Lacetti

Modell:  
Alle Modelle

**ESP - Suche starten**

---

**Suchergebnis:**

Chevrolet - Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)	
Modellreihe	ESP
Lacetti	

Chevrolet - Lacetti	
Motor / Ausstattungsreihe	ESP
1.4 / SE	
1.6 / SX	
1.8 / CDX	



**1. Einführung**

- Allianz „Partner der Automobilwirtschaft“
- AZT als strategisches Element

**2. Aktivitäten der Allianz im Bereich Fahrerassistenzsysteme**

- Partner in Forschungsprojekten (z.B. AKTIV, DIWA, EuroFOT)
- Innovative Versicherungsprodukte
- Allianz Sicherheitspreis Genius
- Aufklärung und Sensibilisierung

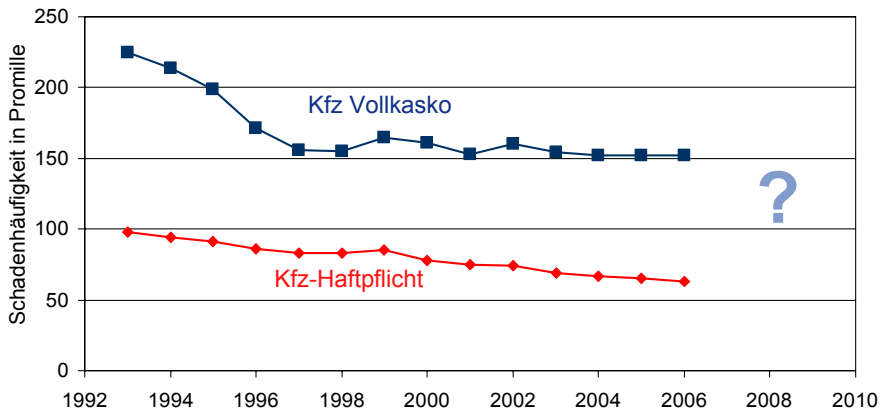
**3. Aktivitäten der Unfallforschung der Deutschen Versicherer im Bereich FAS**

- Aufgaben und Kompetenzen
- Unfalldatenbank (GDV – UDB)
- Aufklärung und Sensibilisierung an Beispielen
  - Wirksamkeitsanalysen von Fahrerassistenzsystemen
  - ESP-Listen und ESP Datenbank

**4. Einflüsse von FAS auf die Versicherungswirtschaft aus Sicht der Allianz**

**Einfluss von Fahrerassistenzsysteme auf die Versicherungswirtschaft**

Entwicklung 1993 – heute



Quelle: GDV, 2007

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit.

Allianz 